

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 107.

Samstag den 5. September.

1840.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1313. (1)

Nr. 2079.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen über Ansuchen des löbl. k. k. Bezirksgerichtes zu Krainburg ddo. 26. Juni 1840, Nr. 1221, in der allort abhängigen Rechtsache des Joseph Burger aus Wintlern wider Martin Ingliß aus Sachovitsch, wegen schuldigen 420 fl. c. s. c., zur Vornahme der durch den dortgerichtlichen Bescheid ddo. 30. Jänner 1838, Nr. 190, bewilligten executiven Feilbietung der Martin Inglißschen, zu Sachovitsch liegenden, der Herrschaft Michelstätten sub Urb. Nr. 509 dienstbaren, auf 1660 fl. gerichtlich geschätzten Gänzhube sammt An- und Zugehör, dann dessen Mobilarvermögens, als: 15 Cent. Heu zu 24 kr., pr. 6 fl.; 2 weißgestreifte braune Stute pr. 70 fl.; 1 Kuh pr. 24 fl., und 1 Deichselwagen pr. 12 fl., die Tagfahrungen auf den 22. October, den 23. November und den 24. December 1840, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Sachovitsch mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität und Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchs- extract und das Schätzungsprotocoll liegen in der hiesigen Gerichtskanzlei zur Einsicht bereit.  
Münkendorf den 22. August 1840.

Z. 1314. (1)

Nr. 2042.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seye in der Executionssache des Joseph Burger aus Galloch wider Johann Burger von ebendort, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 24. Jänner 1822 schuldigen 270 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, letzterem gehörigen, zur Herrschaft Michelstätten sub Urb. Nr. 530 dienstbaren, gerichtlich auf 4492 fl. 15 kr. geschätzten 1 1/2 Hube bewilliget; und die Vornahme derselben auf den 21. October d. J., den 21. November d. J., und den 21. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Galloch mit dem Besage bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird. Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchs- extract und das Schätzungsprotocoll können vorläufig in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Münkendorf den 20. August 1840.

Z. 1322. (1)

E d i c t.

Nr. 1591/447.

Vom vereinten Bezirksgerichte Rádmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionssache der Elisabeth Kemperl von Neumarkt wider Florian Ischermann von St. Anna in die öffentliche executive Veräußerung der dem Pestern gehörigen, der löbl. Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 450 dienstbaren, laut gerichtlichen Protocoll vom 16. November 1836, Nr. 2449, auf 182 fl. bewerteten Hausrealität sammt An- und Zugehör, nebst der auf den 14 fl. geschätzten Fahrnisse, wegen der erstern aus dem w. ä. Vergleiche vom 3. October 1828 noch schuldigen 93 fl. c. s. c. gewilliget; die dießfälligen Tagfahrungen aber auf den 29. September, den 30. October und den 30. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco St. Anna mit dem Anhange bestimmt, daß sowohl die Realität als auch die Fahrnisse nur bei der letzten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintan gegeben werden.

Der Grundbuchs- extract, das Schätzungs- protocoll und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Rádmannsdorf am 3. August 1840.

Z. 1296. (1)

E d i c t.

Nr. 3760.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Ignaz Millatsch, Bevollmächtigten seiner Ehegattin Anna Millatsch, die executive Feilbietung der auf Namen des Anton Melle vergewährten, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 104 1/2 dienstbaren, auf 246 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten in Unterloitsch, wegen schuldigen 800 fl. c. s. c. bewilliget, und dazu der 30. September, 30. October, und 1. December l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Unterloitsch mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungs- protocoll und der Grundbuchs- extract können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 28. August 1840.

Z. 1323. (1)

E d i c t.

Nr. 1472.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es seye über freiwilliges Ansuchen

des Andreas Declera von Feistritz, in die öffentliche Feilbietung seines zu Feistritz liegenden, der Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 562 1/4 dienstbaren Hauses sammt Wirtschaftsgebäuden und eines Gartens gewilliget, und hiezu die Tagssatzung auf den 26. September 1840 früh 9 Uhr in der dasigen Amtskanzlei bestimmt worden.

R. K. Bezirksgericht Feistritz am 24. August 1840.

Z. 1317. (1) Nr. 147.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, dem Andre Pakisch von Mühlen, wegen erwiesenen Hanges zur Verschwendung, die freie Vermögens-Verwaltung zu benehmen, ihn als Verschwender zu erklären und unter Curatel zu setzen, dann zu seinem Curator den Ignaz Sgonz von Großoblas aufzustellen.

Bezirksgericht Schneeberg am 29. August 1840.

Z. 1288. (3) Nr. 1230.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Spang und Cons. aus Kotsche, unter Vertretung des Hrn. Dr. Ovijsch, die öffentliche Feilbietung der, auf 300 fl geschätzten, dem Joseph Kristan gehörigen, der löbl. Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 289 dienstbaren Hofstatt und der auf 185 fl. 54 kr. betheuertem Fahrnisse, wegen schuldiger 65 fl., der Klagskosten pr. 68 fl. 13 kr., dann Superexpensen, im Wege der Execution bewilliget worden; da nun hierzu drei Termine, und zwar: für den ersten, der 24. September, für den zweiten der 24. October, und für den dritten der 24. November d. J., jedes Mal um 10 Uhr Vormittags im Hause des Executen mit dem Beisatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Hofstatt und Fahrnisse weder bei dem ersten noch zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei dem dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden; so werden Kauflustige hiezu zu erscheinen eingeladen. Indessen kann der Grundbuchs-Extract, die Licitations-Bedingnisse und das Abschätzungs-Protocoll in der dortigen Bezirksgerichts-Kanzlei eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Adelsberg am 12. August 1840.

Z. 279. (8) Nr. 3268.

**E d i c t.**

Von dem Zivilgerichte des k. k. Marktes Kappel wird hiemit bekannt gemacht: Auf dem Hause Nr. 48 im Markte Kappel haftet seit 25. November 1786 ein vom Georg Pögain zu Gunsten des Luc. Zurenner ausgestellter Schuldbrief ddo. 29. October 1786 pr. 240 fl. intabulirt. Da nun diese Forderung seit mehr als 53 Jahren haftend erscheint, ohne daß sich

Jemand wegen des Capitals oder der Zinsen gemeldet hätte, so werden auf Ansuchen des Joseph Gasparin, als dormaligen Besitzers des obgedachten Hauses, der Gläubiger Lucas Zurenner oder seine Erben oder Cessionäre, nach Maßgabe des höchsten Hofdecretes vom 15. März 1784, Z. 262, cum clausula perpetui silentii et praeclusi aufgefordert, binneneinem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre diesfälligen Rechtsansprüche auf diese Forderung um so gewisser darzuthun, als widrigens die Amortisirungs- und Löschungsurkunde über diese Post auf weiteres Anlangen ausgefertigt werden wird. — Kappel am 14. Jänner 1840.

Z. 1315. (2)

Im Hause Nr. 52, Capuziner-Vorstadt, sind vier Zimmer, entweder zusammen oder zu zwei und zwei, nach Verlangen auch zu drei zusammen und eines einzeln, mit besondern Eingängen und mit der Aussicht auf die Straße, von Michaeli an zu vermietthen. Das Nähere ist im 1. Stocke daselbst zu erfragen.

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist vorräthig:

**Dolliner, H.**, Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christus, seine Auferstehung, Himmelfahrt und Sendung des heil. Geistes. Nach den vier Evangelisten zusammengesezt, und mit kurzen moralischen Anwendungen begleitet. Herabgesetzter Preis: ungeb. 20 kr., steif geb. 30 kr.

**Jonke, G.**, Anleitung zur praktischen Behandlung der Bienenzucht. Aus eigener Erfahrung gesammelt und herausgegeben. Herabgesetzter Preis: 12 kr.

**Jonke, J.**, krajnski Zhebelarzhik, to je: Kraiko poduzhenje, zhbéle rediti, in s'njimi prav ravnati. Herabgesetzter Preis: 10 kr.

Nachdem der Ertrag dieser drei Werke für wohlthätige Zwecke bestimmt wurde, so hofft man auf einen bedeutendern Absatz, um so mehr, da der Preis gewiß auf billigste herabgesetzt worden ist.

Ferner ist daselbst zu haben:

**Linhart, Ant.**, Versuch einer Geschichte von Krain und der übrigen südlichen Slaven Oesterreichs. Erster Band, von den ersten Spuren einer Bevölkerung im Lande bis zur ersten Anpflanzung der krainischen Slaven. Mit einer großen Karte und zwei kleinen Kupfern. Laibach 1788. 1 fl.

Mit Allerhöchster Bewilligung.

# Rücktritts - Entsagung

der Ersten und einzigen

noch in diesem Jahre zur Ziehung kommenden Lotterie.

Am 26. November dieses Jahres

findet bestimmt und unabänderlich Statt die Ziehung der großen Güter

# Tetschan, Semtsch

u n d

# Laukorzan,

wofür eine bare

Ablösung von Gulden **200,000** W. W. gebothen wird.

Diese so ausgezeichnete Lotterie

enthält **23,903** Treffer

welche laut Ausweis

gewinnen Gulden **675,000** Wiener - Währung,

bestehend in Treffern von

fl. 200000, 100000, 60000, 30000, 21000, 12500, 11000,  
10500, 10000 W. W.

u. s. w.

Die Gratis - Gewinnst - Actien haben laut Ausweis für sich allein Gewinnste von  
Gulden 100000, 21000, 11000, 10500, 10000 W. W. zc.,

zusammen Gulden **275,000** W. W. betragend.

Diese Gratis - Gewinnst - Actien spielen ohne Ausnahme auch außerdem in der Haupt-  
ziehung auf die Güter und alle übrigen Gewinnste mit.

Bei Abnahme von 5 Actien, zu 12 1/2 fl. W. W. das Stück, wird eine Gratis-Gewinnst-Actie, welche sicher gewinnen muß, unentgeltlich verabsolgt.

Der geringste Treffer der gezogen werdenden 1000 Gratis-Gewinnst-Actien besteht in 20 fl. W. W.; auf eine solche reich dotirte Gratis-Gewinnst-Actie können demnach im glücklichen Falle nicht nur die zwei großen Treffer

von 200,000 und 100,000 Gulden,

zusammen Gulden 300,000 Wiener-Währung,

sondern auch außerdem eine bedeutende Anzahl der übrigen großen Gewinnste fallen.

Der kleinste gezogene Gewinn der Hauptziehung ist 20 fl. W. W.

Wien den 15. Juni 1840.

Dr. Coith's Sohn et Comp.

### A n n e r k u n g.

Bei der am 27. Mai d. S. Statt gefundenen Ziehung der Lotterie der Herrschaft Treffen hat gewonnen die

Nr. 71471 (Gold-Gratis-Gewinnst-Actie) die Herrschaft Treffen und 4000 Actien oder die Ablösungs-Summe von fl. 200,000 W. W. Dieselbe wurde verkauft durch Theodor Edl. in Preßburg.

28406	(Gold-Grat.-Gew.-Actie)	2400 Actien und in Barem fl.	20000 W. W.	—	Jos. Maschel in Wien.
150441	1200 " " " "	" " " "	10000 " "	—	M. Schosserer's Söh. in Grätz.
98911	(Gold-Grat.-Gew.-Actie)	400 Actien und in	" " 5000	" "	F. W. Böhm in Olmütz.
109439	" " " " " "	" " " "	" " 2500	" "	M. Lueff in Pest.
67768	" " " " " "	" " " "	" " 2000	" "	F. E. Fuld in Frankfurt a. M.
148122	" " " " " "	" " " "	" " 1500	" "	unter den 5000 Actien enthalten, die der Nr. 66750 außer den 2000 Ducaten zufielen.
4290	" " " " " "	" " " "	" " 1000	" "	J. Reif in Lemberg.
53740	" " " " " "	" " " "	" " 1000	" "	J. v. Sterzinger in Wien.
70083	" " " " " "	" " " "	" " 1000	" "	F. E. Fuld in Frankfurt a. M.
66750	(Gold-Grat.-Gew.-Actie)	5000 Actien und in Gold	2000 Duc.	—	Jos. Werner in Wien.
23643	simile 1200	" " " "	" " 500	" "	Fr. Kom in Adelsberg.
32900	simile 800	" " " "	" " 300	" "	J. v. Sterzinger in Wien.
1285	simile 600	" " " "	" " 200	" "	J. Koffler in Nagy-Banya.
45500	simile 400	" " " "	" " 100	" "	W. Rieger in Frankfurt a. M.

Die Actien von Tetschan, Semtsch und Laukorzan sind in Laibach zu haben beim Handelsmanne.

Joh. Ev. Wutscher.